Symposium sucht Internet-Experten

Altbürgermeister Adolf Bartes wird neuer zweiter Vorsitzender

Auetal/Obernkirchen. Wenn auf dem Obernkirchener Kirchplatz Steinbildhauer aus aller Welt beim Internationalen Bildhauersymposium zu Gast sind und arbeiten, können Interessierte aus aller Welt zuschauen: per Internet. Über mehrere Kameras konnte das künstlerische Treiben im Schatten der Stiftskirche weltweit live verfolgt werden. In diesem Jahr steht allerdings ein dickes Fragezeichen nicht nur hinter der Übertragung, sondern allen Internet-Aktionen: Dem federführenden Verein „Internationales Bildhauer-Symposium Obernkirchen“ (IOBS) fehlt für dieses Jahr ein Internet-Experte.

Bislang kümmerte sich Poul Larsen um die Übertragungen, Präsentationen und Dokumentationen, doch in diesem Jahr will er eine Pause einlegen. Wer mitmachen möchte und über die technischen Fähigkeiten verfügt, kann sich über das Internet beim Trägerverein unter der Internet-Adresse www.iobs.de melden.

Viel Geld gibt es dabei allerdings nicht zu verdienen: Ein Engagement wäre ehrenamtlich.

Der in Rolfshagen beheimatete Verein selbst präsentiert sich im Jahr des siebten Symposiums gut aufgestellt. Die Mitglieder haben während ihrer Hauptversammlung mit Obernkirchens Altbürgermeister Adolf Bartels einen neuen zweiten Vorsitzenden gewählt, der um Sponsoren werben soll. Denn noch immer ist ein Symposium ein ebenso teures wie knapp kalkuliertes Unterfangen. Bartels soll mit seinem Engagement und Kontakten die Mittel etwas aufstocken.

Bei den Wahlen wurden Charlotte Köster als Schatzmeister und Kristiane Allert-Wybranietz als Vorsitzende bestätigt. rnk